

Mit Bach und Telemann in den Advent

Klingaer Orgel-Förderverein setzt Konzertreihe erfolgreich fort



Mit musikalischem Genuss in die Weihnachtszeit: Das Adventskonzert des Klingaer Orgel-Fördervereins sorgt für ein begeistertes Publikum. Foto: Ralf Saupe

Parthenstein/Klinga (rs). Lang anhaltender Applaus erfüllte die Klingaer Kirche und sorgte so für zwei Zugaben beim inzwischen zweiten Adventskonzert des Klingaer Orgel-Fördervereins. Beate Roth ist nicht nur dessen Mitglied, sondern zugleich auch langjährige Musikerin am Leipziger Gewandhaus. So hatte sie erneut die künstlerische Organisation und Vorbereitung des Benefizkonzerts zugunsten der Restaurierung der Klingaer Barock-Orgel in ihre Hände genommen. Unterstützung fand die Violinistin wieder bei ihren in Klinga schon gefeierten Gewandhauskollegen Ulrich Other (Flöte) und Uwe Stahlbaum (Violoncello), zugleich auch an der Musikhochschule „Felix Mendelssohn Bartholdy“ Leipzig bei Dozentin Silke Peterson (Cembalo) und Studentin Henriette Reinhold (Alt).

Über 150 Gäste waren der Einla-

dung des Klingaer Vereins gefolgt und füllten die ehrwürdige Dorfkirche bis auf den Rang. Dem Charakter der Klingaer Orgel barocken Ursprungs entsprechend erklangen Werke aus der Entstehungszeit des Instruments, in der Bach als Thomaskantor in Leipzig und Telemann in Hamburg wirkten. Triosonaten von Johann Sebastian Bach, Georg Philipp Telemann und Carl Philipp Emanuel Bach sowie Arien aus dem Weihnachtsoratorium von Bach stimmten so das Publikum auf die bevorstehende Weihnachtszeit ein. Insbesondere Henriette Reinhold, die kurz zuvor auf dem Bundeswettbewerb Gesang im Juniorwettbewerb als erste Preisträgerin geehrt worden war, sorgte für besondere Begeisterung. „Ein kultureller Quantensprung – hoffentlich jedes Jahr wieder“, war anschließend im Gästebuch des Orgel-Fördervereins zu lesen.